



Dresden, den 12.01.2016

Niederschrift über die

Mitgliederversammlung am 24.11.2015 in Graupa

- Datum:** 24.11.2015, 16.00 bis 17.30 Uhr
Ort: Jagdschloss Graupa, Tschaikowskiplatz, 01796 Pirna, OT Graupa
Teilnehmer: Peter Antoniewski (DIW), Rainer Böhme (LK SSOE), Dr. Georg Böhme-Korn (LHD), Detlev Cornelius (LHD), Ingo Flemming (LHD), Dirk Hilbert (LHD, Präsident), Tilo Kloß (PIR), Dr. Johannes Müller (LK SSOE), Jürgen Opitz (LK SSOE), Klaus Rentsch (LHD), Sabine Schütze (LK SSOE, i.V.f. Michael Jumel), Jens Willmuth (LK SSOE); Rüdiger Kubsch (GF KG Euroregion), Heike Steglich (Mitarbeiterin KG Euroregion), Viera Richter (Mitarbeiterin KG Euroregion); Heiko Lachmann (Ostsächsische Sparkasse Dresden)
Leitung: Dirk Hilbert, Präsident

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung, Bestätigung der Tagesordnung
2. Protokollkontrolle (Mitgliederversammlung am 26.11.2014 in Dresden)
3. Bericht des Vorstandes
BE: Präsident
4. Feststellung des Jahresabschlusses 2014 und Entlastung des Vorstandes und der Geschäftsführung
(DS-Nr. 01/KGM/11-15)
5. Diskussion und Beschlussfassung zur Änderung der Mitgliedsbeiträge ab 2016
(DS-Nr. 02/ KGM/11-15)
6. Diskussion und Beschlussfassung zum Haushalt 2016 und über die Höhe und Fälligkeit von Jahresbeiträgen 2016
(DS-Nr. 03/ KGM/11-15)
7. Nachwahl eines Vertreters für den Arbeitsausschuss für das ausgeschiedene Mitglied Bernd Lommel
8. Nachwahl eines Vertreters für den Rat der Euroregion Elbe/Labe für das ausgeschiedene Mitglied Bernd Lommel
9. Wahl bisher nicht benannter Verhinderungsvertreter für den Rat der Euroregion Elbe/Labe
10. Wahl zweier ehrenamtlicher Kassenprüfer für das Haushaltsjahr 2014 aus den Vertretern in der Mitgliederversammlung
11. Informationen und Anfragen

TOP 1: Eröffnung und Begrüßung, Bestätigung der Tagesordnung

Herr Hilbert begrüßt die Anwesenden und informiert darüber, dass Herr Schmidt-Doll, Geschäftsführer der Kultur- und Tourismusgesellschaft Pirna mbH als Betreiberin des Jagdschlusses, sich in ca. 15 Minuten angekündigt hat, um das Objekt und seine Gesellschaft vorzustellen. Herr Hilbert spricht seinen Dank aus, dass die Mitgliederversammlung in diesem schönen Ambiente tagen darf. Er selbst sei, inspiriert durch eine Broschüre der „Erlebnisregion Dresden“ mit Wandervorschlägen, bereits vor einigen Wochen privat hier gewesen.

Die Einladung und Tagesordnung sind den Vertretern ordnungsgemäß zugegangen. Es gibt keine Änderungswünsche. Die Tagesordnung ist angenommen.

Die Anwesenden erklären sich mit der Aufzeichnung der Versammlung, die rein protokollarischen Zwecken dient, einverstanden.

TOP 2: Protokollkontrolle

Die letzte Mitgliederversammlung fand am 26.11.2014 in Dresden statt.

Der Beschluss zur Neustrukturierung der Fachgruppenarbeit wurde am 6. Mai 2015 im Rat der EEL als zuständigem Gremium beschlossen. Seit November finden die ersten Fachgruppensitzungen in der neuen Struktur statt. Einige institutionelle Mitglieder haben leider noch keine stimmberechtigten Vertreter für die Fachgruppen benannt. Gefragt sind auch immer wieder Ideen für eigene Projekte der Fachgruppen, die mit den neu eingeführten Budgets durchgeführt werden können. Im Arbeitsausschuss sollen künftig wieder einmal jährlich die Leiter der Fachgruppen zur Sitzung eingeladen werden.

Ein zweiter Punkt aus der letzten Sitzung betrifft die Satzungsänderung hinsichtlich der Gemeinnützigkeit, welche vor einem Jahr beschlossen wurde. Mittlerweile konnte die Gemeinnützigkeit wiedererlangt werden. Diese wird aber erst ab 2016 wirksam, da sie nicht rückwirkend gewährt wurde. Das führt u.a. zur Einsparung der Gewerbesteuer, wodurch der Verein finanziell noch besser gestellt wird als in der Vergangenheit.

Das Protokoll der Sitzung vom 26.11.2014 wird bestätigt.

TOP 3: Bericht des Vorstandes

Herr Hilbert berichtet über das Vereinsjahr 2015.

Wenn man die Berichte der letzten Jahre in den Mitgliederversammlungen betrachtet, so war die Arbeit von personellen Engpässen in der Geschäftsstelle geprägt. Der Gründungsgeschäftsführer Herr Preußcher, der vor wenigen Tagen seinen 60. Geburtstag gefeiert hat, ist seit September 2013 schwer erkrankt und seitdem auch nicht mehr im Dienst. Im Januar 2015 hat er eine teilweise Erwerbsunfähigkeit anerkannt bekommen. Infolge dessen wurde sein Arbeitsvertrag zu Ende März einvernehmlich aufgehoben. Somit wurde auch die Perspektive für den Verein wieder klarer.

Frau Steglich, die seit Juni 2014 ebenfalls krankheitsbedingt ausgefallen war, befindet sich gegenwärtig in der Wiedereingliederungsphase.

Zur Gewährleistung der Arbeit der Geschäftsstelle wurde ab Juli 2014 interimweise Herr Kubsch als Geschäftsführer eingestellt. In der letzten Vorstandssitzung wurde sein Vertrag unbefristet verlängert. Weiterhin steht Herr Kubsch dem Verein als Geschäftsführer halbtags zur Verfügung, was kostengünstiger ist als in der Vergangenheit.

Rat und Präsidium

Der Rat der EUROREGION ELBE/LABE tagte am 6. Mai 2015 auf Schloss Weesenstein. Nach den Kommunalwahlen in Sachsen und Tschechien im Jahr 2014 fand die Beratung in neuer Besetzung statt.

In diesem Rahmen wurde Herr Preußcher mit der Ehrenmedaille der Euroregion Elbe/Labe geehrt und offiziell verabschiedet.

Aus den neu gewählten Vertretern im Rat der EEL wurden die Mitglieder im Präsidium gewählt. Es setzt sich wie folgt zusammen: Herr Hilbert und Herr Zikmund (OB Ústí n. L.) als Co-Präsidenten, Herr

Jumel, Herr Eggert, Herr Medáček (BM Budyně nad Ohří) und Herr Anděl (stv. OB Stadt Děčín) als weitere Mitglieder sowie Herr Naumann und Herr Pipal (BM Dubí) als Verhinderungsvertreter.

Herr Zikmund wurde nur zwei Monate nach der Ratssitzung als Oberbürgermeister von Ústí n. L. abgewählt und steht somit auch nicht mehr als Co-Präsident zur Verfügung. Es besteht die Hoffnung, dass die neue Oberbürgermeisterin in Ústí n. L., Frau Nechybová, die Position als Co-Präsidentin in der EEL übernehmen wird.

Das Konzept zur Neustrukturierung der Fachgruppen wurde, wie 2014 von dieser Mitgliederversammlung empfohlen, vom Rat endgültig beschlossen und wird nun umgesetzt.

Das Präsidium tagte aufgrund der schnellen personellen Veränderungen auf der tschechischen Seite im Jahr 2015 nicht.

Vorstand und Arbeitsausschuss

Der Vorstand tagte allein im März sowie gemeinsam mit dem Arbeitsausschuss im Mai und im Oktober 2015. Themen waren der Jahresabschluss 2014 und die Haushaltsplanung 2016, die hier nachfolgend noch behandelt werden. Außerdem wurde – wie bereits erwähnt – der Arbeitsvertrag mit Herrn Kubsch als Geschäftsführer verlängert.

Herrn Preußner wurde die Ehrenmitgliedschaft im Vorstand verliehen und es besteht die Hoffnung, dass er – soweit es sein Gesundheitszustand zulässt – gelegentlich an den Sitzungen der Gremien der EEL teilnehmen wird.

Im Mai wurde beschlossen, den Sponsoring-Vertrag mit der OSD zu verändern. Die zur Verfügung gestellten finanziellen Mittel werden nun unterteilt in Spende und Sponsoring. Dadurch können Steuern gespart und die Mittel der OSD maximal nutzbringend für die Vereinsarbeit eingesetzt werden.

Fachgruppen

Üblicherweise tagen die Fachgruppen zweimal im Jahr. In diesem Jahr finden aufgrund der Neustrukturierung der Fachgruppen deren Herbstsitzungen recht spät statt. So kann heute aus einigen Fachgruppen nur von den Beratungen im Frühjahr berichtet werden.

Die FG Kultur, Bildung, Sport, Soziales traf sich am 22. April in Dresden, in der Gedenkstätte Münchner Platz. Dort stellte die Kustodin der TU Dresden ihre Arbeit vor und warb um grenzüberschreitende Kontakte für Ausstellungen und Projekte. Danach wurde die Gedenkstätte in einem Vortrag und mit einer anschließenden Führung präsentiert.

FG Raumentwicklung tagte am 30. April in Ústí n. L. Dabei wurde eine Untersuchung zur Euroregion Elbe/Labe als Objekt des Interesses von Wissenschaft und Praxis vorgestellt. Die Universität Ústí n. L. zeigte an einer Zusammenarbeit mit deutschen Partnern im neuen Förderzeitraum großes Interesse. Somit bestehen gute Chancen für eine künftige intensive Zusammenarbeit, auch mit der TU Dresden. Sie war auch bei der „Langen Nacht der Wissenschaften“ in Dresden mit einem eigenen Stand vertreten.

Die Vertreter in der FG Wirtschaftsförderung und Tourismus trafen sich am 3. Juni in Ústí n. L. Ein Thema war die Vorstellung eines großen Radwegprojektes entlang der sächsisch-tschechischen Grenze im Erzgebirge. Das Demografie-Leitbild des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge wurde gezeigt und es gab vielfältige Projektinformationen von der Bezirkswirtschaftskammer Ústí n. L., die einige interessante Projekte zu Kooperationsprojekten eröffnen, vor allem im Bildungs- und Ausbildungsbereich.

Die Beratung der FG Umweltschutz am 18. Juni in Ústí n. L. wurde dafür genutzt, potenzielle Projektpartner für ein Großprojekt zu Stadtbäumen an Extremstandorten zusammenzubringen. Das ist auch gelungen, die Projektantragstellung wird derzeit vorbereitet. Dabei wird die Landeshauptstadt Dresden die Rolle des Lead Partners übernehmen. Projektpartner aus Wissenschaft und Wirtschaft sowie vier Städte aus der Euroregion sind dabei eingebunden.

Die Beratung der FG Katastrophenschutz und Rettungswesen wurde im Frühjahr nicht durchgeführt, jedoch im Herbst in Ústí n.L. Es besteht ein großes Interesse der Beteiligten an der grenzübergreifenden Zusammenarbeit und Abstimmung. Es wurden bereits Projektideen für 2016 entwickelt.

Die FG Verkehr hat sich 2015 gar nicht getroffen und möchte in Zukunft als virtuelle Fachgruppe fortbestehen, der Informationsaustausch sollte auf bilateraler Ebene erfolgen.

AGEG

Die EEL ist Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft Europäischer Grenzregionen. Herr Hilbert vertritt die Region sowie die anderen sächsisch-tschechischen Euroregionen im Vorstand der AGEG und nahm deshalb an der Vorstandssitzung der AGEG im Juni in Dänemark teil. Bei der kürzlich stattgefundenen Jahrestagung in Brüssel wurde die EEL von Herrn Kubsch vertreten, da Herr Hilbert aufgrund streikbedingten Ausfalls der Flugverbindungen nicht anreisen konnte. Thema der Jahreskonferenz in Brüssel war die Zukunft der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit in Europa. Anwesend waren auch diverse hohe Vertreter/-innen der Kommission. Einhellig wurde die wichtige Rolle von Grenzregionen als Nahtstellen für das Zusammenwachsen in Europa gerade in dieser Zeit neuer Grenzzäune betont.

Welche Bedeutung der AGEG als Lobbyorganisation der Grenzregionen zukommt, zeigte sich im letzten Kohäsionsbericht der EU-Kommission, in dem Grenzregionen wesentliche Beachtung gefunden haben, was zunächst so nicht vorgesehen war. Weiterhin engagiert sich die AGEG bei der Etablierung von Arbeitsgruppen zu Grenzregionen sowohl im Ausschuss der Regionen als auch im Europaparlament.

Die AGEG hat mehrere Task Forces zu verschiedenen Themen eingerichtet. Die EEL wird sich in der Task Force Culture mit dem deutschen Co-Vorsitzenden der Fachgruppe Kultur und Tourismus, Herrn Chidiac, stärker engagieren. Die Einrichtung einer Task Force Language ist angedacht. Auch hier stellt sich die Frage, inwieweit sich die EEL einbringen kann.

Leider ist die AGEG weiterhin in finanziellen Schwierigkeiten, vor allem aufgrund des Mitgliederschwunds. Die Reduzierung des Problems durch Einwerbung internationaler Projekte hilft, die Geschäftsstelle zu finanzieren, bringt andererseits hohe Arbeitsbelastung und Risiken mit sich. Ein Konzept zur Lösung des Problems soll bis März 2016 vorgelegt werden.

Es ist vorgesehen, die kommende Jahreskonferenz im September 2016 in der Euroregion Neiße durchzuführen. Aufgrund der regionalen Nähe besteht für die Vertreter in der Kommunalgemeinschaft eine gute Möglichkeit, an der Tagung teilzunehmen. Bei Interesse sollte dies der Geschäftsstelle signalisiert werden, um weitere Informationen zu erhalten.

Die Euroregion Elbe/Labe hat die europäischen Grenzregionen zur Jahreskonferenz 2019 nach Dresden eingeladen. Der Themenschwerpunkt „Kultur als Motor für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit“ wurde auch vor dem Hintergrund gewählt, dass seitens der Landeshauptstadt Dresden das Interesse besteht, „Kulturhauptstadt Europas 2025“ zu werden. Viele wichtige Akteure in

der AGEG selber haben guten Zugang zu den europäischen Gremien, in denen die Entscheidung über die Kulturhauptstadt getroffen wird. Diese Chance möchte Dresden nutzen.

Geschäftsstelle

Frau Steglich steht nach langer krankheitsbedingter Abwesenheit der Geschäftsstelle wieder zur Verfügung und befindet sich in der Wiedereingliederung. Zwischenzeitlich war der Arbeitsanfall aufgrund des „Förderlochs“ im Kleinprojektfonds von Frau Richter und Herrn Kubsch trotzdem zu bewältigen.

Kooperationsprogramm Sachsen-Tschechien 2014-2020 – INTERREG V A

Nachdem ursprünglich der Programmstart für das Frühjahr 2015 angekündigt worden war, wurde das Förderprogramm im Juni 2015 endlich genehmigt. Der Programmstart wurde auf einem Schiff (Cargo Gallery), welches am Blauen Wunder in Dresden angelegt hatte, in feierlichem Rahmen begangen. Auch der Minister war anwesend.

Da der offizielle Titel (s.o.) sehr lang ist, wird meist die Kurzbezeichnung „INTERREG V A“ verwendet. Die Projektantragstellung ist seit 1. August 2015 und nur über das Online-Portal möglich. Die konstituierende Sitzung des Begleitausschusses INTERREG V A fand im Juli 2015 statt. Jede Euroregion ist mit einer Stimme vertreten. Der erste Begleitausschuss mit Entscheidungen über Projekte tagt am 7./8. Dezember 2015.

Kleinprojektfonds

Die erste Jahreshälfte wurde für intensive Verhandlungen über die Regelungen für den KPF benötigt. Weitere Verzögerungen gab es durch die notwendigen Abstimmungen mit Tschechien. Ende August war das Umsetzungsdokument endlich fertig. Schon Anfang August wurden die Euroregionen zur Antragstellung gedrängt. Trotz ausgehandeltem Umsetzungsdokument dauerte die Prüfung recht lange. Im Oktober 2015 wurden die Kleinprojektfonds der Euroregionen im Umlaufverfahren genehmigt. Einen Fördervertrag gibt es jedoch noch nicht.

Die Euroregionen haben ihr gemeinsames Antragsportal, über das die Anträge gestellt werden müssen, trotzdem bereits Anfang Oktober 2015 freigeschaltet. Mit einer großen Informationsveranstaltung der EEL gemeinsam mit der SAB am 7. Oktober 2015 erhielten potentielle Projektträger die notwendigen Informationen.

Bisher liegen zwei ausreichend qualifizierte Anträge vor. Die erste Sitzung des Lokalen Lenkungsausschusses des Kleinprojektfonds in der EUROREGION ELBE/LABE findet am 3. Dezember 2015 statt. Allerdings haben noch nicht alle Mitglieder ihre stimmberechtigten Vertreter/-innen im Lokalen Lenkungsausschuss benannt.

TOP 4: Feststellung des Jahresabschlusses 2014

Herr Hilbert erläutert den Jahresabschluss 2014 und stellt ihn zur Diskussion. Es gibt keine Rückfragen oder Anmerkungen zum Jahresabschluss 2014.

Beschluss Nr. 11/KGM/11-15

Die Mitgliederversammlung beschließt:

- 1. Der Jahresabschluss 2014 wird festgestellt.*
- 2. Der Jahresüberschuss 2014 in Höhe von 71.724,46 Euro wird mit dem Ergebnisvortrag in Höhe von 78.786,94 Euro verrechnet und auf neue Rechnung vorgetragen.*
- 3. Dem Vorstand und der Geschäftsführung wird Entlastung erteilt.*

Der Beschluss wird einstimmig per Handzeichen gefasst.

TOP 5 Änderungen der Mitgliedsbeiträge

Herr Hilbert führt aus, dass es nicht mehr sachgerecht ist, den Mitgliedsbeitrag nach grenznahen und grenzfernen Bereichen zu unterscheiden. Der Arbeitsausschuss hat in seinem Beschlussvorschlag an die Mitgliederversammlung empfohlen, diese Differenzierung aufzuheben und den Satz für den grenznahen Bereich generell für die Berechnung zugrunde zu legen.

In der Satzung ist festgelegt, dass sich der Mitgliedsbeitrag nach der Einwohnerzahl berechnet. Das wurde in der letzten Zeit nicht mehr dynamisiert. Die Einwohnerzahl der Mitglieder sollte sich in den Mitgliedsbeiträgen widerspiegeln.

Das hat zur Folge, dass die LH Dresden in Zukunft einen deutlich höheren Mitgliedsbeitrag für die EEL leistet. Entsprechend dem Beschluss im letzten Jahr zur Neuregelung der Arbeit in den Fachgruppen ist künftig ein Budget für eigene grenzübergreifende Projektarbeit in Höhe von 10.000 Euro pro Fachgruppe vorgesehen. Das stellt eine gute Basis dafür dar, die grenzüberschreitende Zusammenarbeit weiter anzukurbeln und gegebenenfalls mit Hilfe von Fördermitteln weiter auszubauen.

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Beschluss Nr. 12/KGM/11-15

Die Mitgliederversammlung beschließt:

- 1. Der Mitgliedsbeitrag für die Landeshauptstadt Dresden wird ab 2016 auf 0,30 Euro pro Einwohner angehoben.*
- 2. Für die Berechnung der Mitgliedsbeiträge eines Jahres werden die Einwohnerzahlen des Statistischen Landesamtes für den 31.12. des vorvergangenen Jahres, gerundet auf ganze Tausender, zugrunde gelegt.*

Der Beschluss wird einstimmig per Handzeichen gefasst.

TOP 6: Haushalt 2016

Herr Kubsch erläutert den Haushaltsplan 2016. Der Start des Kleinprojektfonds (KPF) führt zu einer wesentlichen Erhöhung von durchlaufenden Mitteln. Es ist geplant, ab ca. April 2016 eine weitere Person für die Bearbeitung der KPF-Anträge einzustellen.

Die Mitgliedsbeitragsenerhöhung schlägt sich positiv im Haushalt 2016 nieder. Die Gewerbesteuer entfällt aufgrund der Gemeinnützigkeit. Das Sponsoring wird teilweise in eine Spende umgewandelt, wodurch eine Steuerersparnis erreicht wird.

Im Ausgabebereich gibt es einen neuen Punkt Nr. 14 für Projekte der Fachgruppen, der mit 10.000 Euro pro Fachgruppe geplant ist.

Zum Jahresabschluss wird ein positives Ergebnis in Höhe von ca. 32.000 € erwartet, was es ermöglicht, andere Aktivitäten wie z. B die Beteiligung an Projekten oder die Vorfinanzierung von Fördermitteln zu realisieren.

Beschluss Nr. 13/KGM/11-15

Die Mitgliederversammlung beschließt den vorgelegten Haushaltsplan für das Jahr 2016 wie folgt:

1. *Einnahmen und Ausgaben betragen je 611.350,00 Euro.*
2. *Die in der Begründung aufgeführten Jahresbeiträge 2016 für die Mitglieder der Kommunalgemeinschaft Euroregion Oberes Elbtal/Osterzgebirge e. V. werden zum 15.01.2016 fällig.*

In der Begründung der Beschlussvorlage wurden die folgenden Mitgliedsbeiträge aufgeführt:

Mitglied	EW x €/EW	Betrag €	Bemerkung
DD	536.000 x 0,30	160.800	
SSOE	246.000 x 0,30	73.800	
PIR	38.000 x 0,25	9.500	
DW	14.000 x 0,25	3.500	
WIN	---	2.500	Mindestbetrag
OSD	---	15.000	Sponsoring und Spende
Gesamt		247.600	

Der Beschluss wird einstimmig per Handzeichen gefasst.

TOP 7: Nachwahl Arbeitsausschuss

Für den aus dem Dresdner Stadtrat und damit auch aus der Mitgliederversammlung und dem Arbeitsausschuss ausgeschiedenen Herrn Bernd Lommel wird Herr Detlev Cornelius als Vertreter im Arbeitsausschuss vorgeschlagen. Es gibt keine weiteren Kandidaturen und keine Einwände zur offenen Wahl.

Beschluss Nr. 14/KGM/11-15

Herr Detlev Cornelius, Vertreter der LH Dresden, wird als Mitglied in den Arbeitsausschuss gewählt.

Der Beschluss wird einstimmig per Handzeichen gefasst. Herr Cornelius enthält sich.

TOP 8: Nachwahl Rat der EUROREGION ELBE/LABE

Herr Bernd Lommel ist ebenfalls aus dem Rat der EUROREGION ELBE/LABE ausgeschieden. Auch hier wird vorgeschlagen, Herrn Detlev Cornelius als Vertreter in den Rat zu wählen. Es gibt keine weiteren Kandidaturen und keine Einwände zur offenen Wahl.

Beschluss Nr. 15/KGM/11-15

Herr Detlev Cornelius, Vertreter der LH Dresden, wird als Mitglied in den Rat der EUROREGION ELBE/LABE gewählt.

Der Beschluss wird einstimmig per Handzeichen gefasst. Herr Cornelius enthält sich.

TOP 9: Wahl von Verhinderungsvertretern für den Rat der EUROREGION ELBE/LABE

Im Jahr 2014 wurden nicht für alle Vertreter/-innen im Rat der EUROREGION ELBE/LABE auch Verhinderungsvertreter/-innen gewählt. Dies könnte dazu führen, dass die Kommunalgemeinschaft im Rat unterrepräsentiert ist. Die Vertreter/-innen in der Mitgliederversammlung wurden deshalb gebeten, eine Kandidatur als Verhinderungsvertreter/in ins Auge zu fassen.

Daraufhin bewirbt sich Herr Tilo Kloss, Vertreter der Stadt Pirna, als Verhinderungsvertreter für Herrn Prof. Dr. Hans-Peter Schwerg, ebenfalls Vertreter der Stadt Pirna. Weitere Kandidaturen liegen nicht vor. Es gibt keine Einwände zur offenen Wahl.

Beschluss Nr. 16/KGM/11-15

Herr Tilo Kloss, Vertreter der Stadt Pirna, wird als Verhinderungsvertreter für Herrn Prof. Dr. Hans-Peter Schwerg in den Rat der EUROREGION ELBE/LABE gewählt.

Der Beschluss wird einstimmig per Handzeichen gefasst.

TOP 10: Wahl zweier ehrenamtlicher Kassenprüfer

Entsprechend der Finanzordnung der Kommunalgemeinschaft werden zwei ehrenamtliche Kassenprüfer für das Jahr 2015 benötigt. Es wird vorgeschlagen, die bereits für 2014 gewählten Kassenprüfer, Herrn Michael Jumel und Herrn Ingo Flemming, zu wählen. Herr Jumel ist nicht anwesend, es kann jedoch von seinem Einverständnis ausgegangen werden. Es gibt keine weiteren Kandidaturen und keine Einwände zur offenen Wahl.

Beschluss Nr. 17/KGM/11-15

Herr Michael Jumel und Herr Ingo Flemming werden als ehrenamtliche Kassenprüfer für das Jahr 2015 bestellt.

Der Beschluss wird einstimmig per Handzeichen gefasst.

TOP 11: Informationen und Anfragen

Es gibt dazu keine Wortmeldungen.

Die Beratung endet um 17.45 Uhr.

Dirk Hilbert
Oberbürgermeister
Präsident

Rüdiger Kubsch
Geschäftsführer